



Dipl. Ing. (FH) Reinhard Bernsdorf Ehrenbürgstraße 5a, 81249 München

München, 9. Dezember 2020

Optimierung Bodenseestraße

Bürgerantrag:

Das Referat für Stadtplanung möge darstellen wie bis 2035 die Bodenseestraße optimiert werden soll. Von den Überlegungen sollen auch die betroffenen Anwohner in Kenntnis gesetzt werden.

Begründung:

Sollten die vor einiger Zeit dargestellten Überlegungen zur Verbesserung der Geh- und Radwege auf den privaten Vorgärten mit Kirschbäumen als Gedankenanstoß dienen?

Die Bodenseestraße (B2) ist ab dem Autobahnanschluss der A99 Freiham-Süd zunächst 4-spurig. Nach der Wiesentfelser Straße wird sie 2-spurig und im Kreuzungsbereich Limes- / Brunhamstraße mehrspurig um dann nach etwa 100 m wieder kurzfristig 2-spurig zu sein. Wenig später ist sie 3-spurig und ab dem Kreuzungsbereich Am Gleisdreieck 4-spurig um dann nach der Einmündung der Mainaustraße wieder zwei-spurig bis nach Pasing zu sein.

Begleitet wird die Bodenseestraße ab Freiham mit beidseitigen 2-Richtungsfahrbahnen für die Radfahrer und beidseitigen breiten Gehwegen. Ab der Ehrenbürgstraße gibt es beidseitig nur einen gemeinsamen schmalen Geh- und Radweg (nur eine Richtung). Dies setzt sich weiter fort bis Pasing.

Es gibt schon lange einen Optimierungsbedarf für die beidseitigen schmalen Geh- und Radwege.

Es gibt auch einen Optimierungsbedarf für die Kfz-Spuren um für die fast täglichen Rushhour-Zeiten mehr Fahrzeuge durchschleusen zu können und um einen zunehmenden Schleichverkehr in den Wohngebieten zu begegnen.

Auch kann man an Busspuren oder über Ampeln für den Bedarf angepasste geschaltete Fahrtrichtungsfreigaben denken.

Zumindest ab der Einmündung Am Gleisdreieck wäre bis Pasing eine drei- oder 4-spurige Bodenseestraße umsetzbar. Es verwundert, dass die beiden neu zu bauenden Bahnunterführungen nur 2-spurig ausgeführt werden sollen. Dies ist wenig zukunfts-trächtig wo doch der dafür benötigte Platz zur Verfügung stehen kann. Dass durch Elektro- oder Hybridfahrzeuge die Verkehrsbelastung in Zukunft geringer wird ist zu bezweifeln und die zunehmende Bebauung von Freiham wird deutlich mehr Rad- und Kfz-Verkehr auf der Bodenseestraße mit sich bringen. Ein Ausweichen auf Anliegerstraßen (Wiesentfelser-, Altenburgstraße usw.) muss verhindert werden.

Reinhard Bernsdorf